



Baumschutz an der Tempelwiese

Bamberg – Pfeiler aus Rubinienholz und Hanfseile schützen seit Anfang dieser Woche alte Bäume an der Tempelwiese im Bamberger Hain. Besonders die acht streng geschützten Habitat-Eichen sind aufgrund des Rückgangs ihrer Wurzeln und immer mehr Totholz umsturzgefährdet, heißt es aus dem Bamberger Gartenamt. Die Wiese hinter der Absperrung wird ab sofort nur noch einmal im Jahr gemäht, so dass sich in dem umzäunten Bereich „eine vielschichtige, naturnahe Wiese entwickeln kann“. An der Nutzung des beliebten Rasens um den Musikpavillon ändert sich dadurch nichts.